

Vorwort des Herausgebers

Die »Protokolle zur Liturgie« (PzL), die sich inzwischen als Fachperiodikum und Jahrbuch gut etablierten, konnten mit dem zuletzt erschienenen Band 10 ihr erstes Jubiläum feiern. Aus diesem Anlass war dem Band ein Gesamtregister (nach Autoren) über alle Beiträge der bisherigen Bände angefügt.¹ Auch inhaltlich war es ein »Jubiläumsband« mit dem Schwerpunkt des 100. Jahrestages der ersten volksliturgischen Messe mit Pius Parsch in Klosterneuburg St. Gertrud am 25. Mai 1922.

Dies war Anlass genug, mit dem vorliegenden Band 11 einen Relaunch zu wagen. Das äußere Erscheinungsbild wurde neugestaltet, die Auswahl der Inhalte und Autoren folgt einem noch stringenteren Qualitätsstandard, Rezensionen wichtiger Fachbücher runden ab sofort jeden neuen Band ab. Erwähnt werden muss auch, dass die »Protokolle zur Liturgie« der Evaluierung des Wissenschaftlichen Beirats des Pius-Parsch-Instituts unterliegen und von dort zahlreiche Impulse in die Entwicklung der »Protokolle zur Liturgie« einfließen; den Mitgliedern des Beirats sei an dieser Stelle dafür herzlich gedankt.

Auch der Band 11 hat wie bisher zwei Abteilungen:

Der erste Teil, »*Liturgiewissenschaft*«, umfasst Beiträge von: *Andreas Redtenbacher* zum Liturgieverständnis 60 Jahre nach dem Konzil; *Johannes Paul Chavanne* über die Ekklesiologie Parschs; *Marco Benini* zur Parsch-Rezeption in den USA; *Benedikt Legat* über Abt Benedikt Reetz und die Reform der Osternacht; *Timo Amrhein* zu Theologischer Vulnerabilität und Liturgie; *Adéchina Samson Takpé* widmet sich der Inkulturation der Liturgie in Benin.

¹ Eine elektronische Version, auch nach Bänden, steht auf der Homepage des Pius-Parsch-Instituts zur Verfügung unter: <http://www.pius-parsch-institut.at/publikationen/protokolle>.

Der zweite Teil, »Liturgie in Kontexten«, beginnt mit: *Ewald Volgger* und Anmerkungen zu *Desiderio desideravi*; gefolgt von: *Johannes Paul Chavanne* über die Liturgie der Taufe und das Leben der Christen; *Liborius Olaf Lumma* schreibt über Liturgie verstehen und gestalten; *Johannes Kittler* über Liturgie als Renovierungsaufgabe anhand eines konkreten Projekts; *Klaus Sperr* behandelt die Liturgie des Alltags in einer ökumenischen Kommunität; *Brigitte Doege* die mittelalterliche Abendmahlsprobe als Problemindikator; und *Petrus Bsteb* gibt als einer der letzten Zeitzeugen ein Interview über Pius Parsch und die Liturgische Bewegung.

Herr *Mag. Lukas Gangoly M. A.*, Wiss. Assistent und Archivar am Pius-Parsch-Institut, hat mit Band 11 die Manuskriptbearbeitung der »Protokolle zur Liturgie« übernommen und sich auch beim Relaunch bestens bewährt – ihm gilt herzlicher Dank für die gewissenhafte Kleinarbeit. Ebenso herzlich gilt der Dank und die Anerkennung allen Autoren sowie Herrn Reiner Bohlander vom Verlag Echter in Würzburg.

Klosterneuburg, im Dezember 2023

Andreas Redtenbacher
Direktor des Pius-Parsch-Instituts